

Silvia Vidal besucht die Schweizer Schule in Barcelona und machte einen Semester-Austausch an der KSR. Sie stellt ihren Bericht unter den Titel:

Die schönste Angst

Man hat immer Angst oder Respekt vor den Veränderungen, aber mit der Anpassung gewinnt man immer. Meine Erfahrungen sind positiv, das heisst, alles war viel besser, als ich erwartet hatte, ich kann gar nichts Negatives finden. Dieser Austausch ist das Beste, was ich machen konnte. Ich werde alles, was ich hier erlebt habe, und alle Leute, die ich hier kennengelernt habe, für immer in guter Erinnerung behalten.

Die Schweizerschule Barcelona und die Kantonsschule Reussbühl sind ganz anders in Bezug auf Technologie, Lehrer/innen, Lernsystem, Ordnung, Essen... Natürlich war es für mich an der KSR viel schwieriger, da ich dem ganzen Unterricht in einer Fremdsprache verfolgen musste. Aber mit der Hilfe von einigen Lehrer/innen und Kolleg/innen und natürlich mit einem höheren Engagement meinerseits wurde es viel einfacher.

Zum Glück waren Beziehungen auch ausserhalb meiner Klasse möglich: im Sportunterricht mit verschiedenen Gruppen, während der Sonderwoche, wenn alle Klassen gemischt sind, oder sogar wenn man denselben Schulweg hat wie andere. So fühlte ich mich eben so wohl wie in meiner Schule in Barcelona. Ich konnte Schule, Kollegen und Kolleginnen, Freizeit und Familie gut aufteilen.

Da habe ich mich schnell angepasst und wie eine Schweizer Schülerin gefühlt. Es war unglaublich einfach mich anzupassen, und ein paar Monaten später war es unglaublich schwierig, alles zu verlassen. Hier sind mir viele Menschen ans Herz gewachsen, und ich kann mich nur bei allen bedanken: bei Lehrer und Lehrerinnen, Schülerinnen und Schülern sowie bei allen Mitarbeitenden.

Silvia Vidal, im Wintersemester Schülerin der 4d